

SICHERHEITSDATENBLATT

Produktname : 4R25 Zinkmangandioxid
Trockenzellenbatterie

Überarbeitet am : 30.04.2012

Verfasst durch : Zhao Peiling

Überprüft durch : He Fei

Genehmigt durch : Xing Xingyu

Shanghai Feijing Batterie GmbH

Shanghai Feijing Batterie GmbH

SICHERHEITSDATENBLATT

4R25 Trockenzellenbatterie aus Zinkmangandioxid

TEIL 1 PRODUKT UND UNTERNEHMENSINFORMATION

Produktname : 4R25 Trockenzellenbatterie aus Zinkmangandioxid

Unternehmen : Shanghai Feijing Batterie GmbH

Anschrift : Nr.1458, Str. Hangtang, Bezirk Fengxian, Stadt Shanghai, 201405, VR.China

E-Mail : Frank.liu@feijingbattery.com

Fax: 86-21-57589452

Notanruf : 86-21-57589450; 57589451

MSDS-Nr. : 12-045

MSDS-Datum : 30.04.2012

TEIL 2 INFORMATIONEN ZU BESTANDTEILEN

Produktname: 4R25 Trockenzellenbatterie aus Zinkmangandioxid

Bestandteil	Konzentration	CAS Nr.	EC Nr.
Mangandioxid	/	1313-13-9	215-202-6
Acetylenruß	/	1333-86-4	215-609-9
Zink	/	1440-66-6	231-175-3

TEIL 3 Gefahrenidentifikation

Gefahrenidentifikation : Diese Substanz gilt für den Transport als gefahrlos.

Übersicht zum Notfall : Kontakt und Einatmen der internen Materialien vermeiden. Die Batterien setzen giftige Dämpfe im Brandfall frei.

TEIL 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Hautkontakt: Wenn die internen Materialien von einer geöffneten Batteriezelle in Kontakt mit der Haut kommen, spülen Sie die Haut sofort mit ausreichendem Wasser.

Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen offen halten und mit reichlichem Wasser für mindestens 15 Min. nachspülen. Den Arzt anrufen.

Einatmen: Wenn die Möglichkeit zum Kontakt mit Nickeldämpfen oder Stäuben auftritt, unverzüglich an die frische Luft zu kommen und einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Beim Verschlucken versuchen Sie nicht, Erbrechen herbeizuführen. Kontaktieren Sie sofort den Arzt.

TEIL 5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Geeignet: Trockenlöschmittel, Kohlendioxid und geeigneter Schaum.

Brandbekämpfung:

Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen, um Kontakt mit Haut und Augen auszuweichen.

Besondere Gefahren: Die Batterien setzen giftige Dämpfe im Brandfall frei.

TEIL 6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Verfahren von persönlichen Vorsichtsmaßnahmen :

Üben Sie entsprechende Vorkehrungen aus, um den direkten Kontakt mit Haut und Augen zu minimieren.

Verfahren zur Reinigung:

Kehren Sie die Batterien mit Spaten in einen trockenen und sauberen Behälter mit Deckel zur Entsorgung auf. Vermeiden Sie, Staub aufzuwirbeln. Nach der Entfernung des Materials den Bereich durchlüften und spülen.

TEIL 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Geeignete Schutzkleidungen und -handschuhen tragen. Vermeiden Sie den Kontakt und das Einatmen der internen Materialien. Halten Sie die Batterien von Zündquellen, Hitze und Flammen entfernt. Inkompatibilitäten: Starkes Oxidationsmittel, ätzende Stoffe und Lebensmittel. Solche Batterien müssen in ihrer Innenverpackung in einer solchen Weise verpackt werden, um Kurzschlüsse und Bewegungen wirksam zu verhindern, die zu Kurzschlüssen führen könnten. Rauchverbot im Arbeitsstandort.

Lagerung :

An einem kühlen, gut belüfteten Bereich behalten. Von Zündquellen, Hitze und Flammen fernhalten. In einem geschlossenen Behälter dicht behalten. Inkompatibilitäten: Starkes Oxidationsmittel, ätzende Stoffe und Lebensmittel.

TEIL 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PS

Technische Kontrolle: Eine Lüftungsanlage, falls verfügbar.

Persönliche Schutzausrüstung:

Kleidung: Geeignete Schutzkleidung tragen.

Hand: Schutzhandschuhe.

Andere Schutzmaßnahmen: Kein Rauchen, Trinken und Essen am Arbeitsstandort. Gründliches Waschen nach der Handhabung.

TEIL 9 PHYSIKALISCHE / CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen: Schwarze Kunststoffschale, geruchlos

Geruch: Geruchlos

pH-Wert: 8 ~ 9

Schmelzpunkt: > 300 °C

Löslichkeit: In Wasser teilweise löslich

TEIL 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter normalen Temperatur- und Druckbedingungen.

Zu vermeidende Stoffe: Starkes Oxidationsmittel, ätzende Stoffe.

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze und offenes Feuer. Kein Durchlöchern, Zerdrücken oder Verbrennen. Kurzschlüsse und zu Kurzschlüssen führende Bewegungen verhindern. Versuchen Sie nicht, diese Batterie aufzuladen.

Gefährliche Polymerisation: Wird nicht auftreten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Batterien können Risse bekommen und ätzende Materialien und / oder giftige Dämpfe freisetzen, wenn sie in extremer Hitze / Feuer ausgesetzt werden. Brennende Batterien können giftige Dämpfe aus Zinkoxid und Manganoxid emittieren.

TEIL 11 TOXIZITÄTSINFORMATIONEN

Toxizitätsdaten: Nicht verfügbar.

Verätzungsdaten : Die internen Materialien der Batterie können Reizungen von Augen und Haut verursachen.

TEIL 12 Ökologische Angaben

Nicht verfügbar

TEIL 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Angemessene Methode zur Entsorgung des Stoffes :

Ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen bezüglich dieses Materials entsorgen lassen. Nicht verbrennen.

TEIL 14 TRANSPORTINFORMATIONEN

Trockenzellenbatterien aus Zinkmangandioxid sind nicht als Gegenstand von gefährlichen Stoffen (Gefahrgut) betrachtet. Als Trockenzellenbatterien unterliegen sie Vorschriften aus US Department of Transportation (DOT— Amerikanisches Verkehrsministerium), International Civil Aviation Organisation (ICAO— Internationale Organisation für Zivilluftfahrt), International Air Transport Association (IATA— Internationaler Luftverkehrsverband) oder International Maritime Organisation (IMO-- Internationale Seeschiffsorganisation) nicht.

Die einzige DOT-Aufforderung für den Versand von Trockenzellenbatterien aus Zinkmangandioxid ist in die Sondervorschrift 130 zu finden. Es weist darauf hin: „Batterien, die trocken, verschlossen, soweit nicht anders angegeben“ sind hermetisch verschlossen und haben allgemein verwendete Metalle (außer Blei) und / oder mit Kohlenstoff als Elektroden. Diese Batterien werden in der Regel für portable Stromverbraucher verwendet. Die wiederaufladbaren (und einige nicht wieder aufladbare) Typen haben gelierte alkalische Elektrolyten (anstatt sauer). Es macht schwierig, Wasserstoff oder Sauerstoff zu erzeugen, wenn überladen und 5 daher, sie von nicht auslaufsicheren Batterien zu unterscheiden. Eine ähnliche Bestimmung ist in 49 CFR 172,102 des US DOT gefährliche Güter zu entnehmen.

DOT

Ungefährlich für Luftbeförderung: Diese Substanz gilt als nicht gefährlich für den Transport.

Die IATA-Gefahrgutvorschriften enthalten eine ähnliche Bestimmung in die Sondervorschrift A123. Das heißt: „Diese Eintragung gilt für Batterien, Akkumulatoren, die sich nicht anderswo im Unterabschnitt 4.2 aufgeführten Liste der gefährlichen Güter befinden. Beispiele solcher Batterien sind: Alkalimangan-, Zinkkohlenstoff-, Nickelmetallhydrid- und Nickelcadmium-Batterien. Elektrische Batterien oder elektrische batteriebetriebene Geräte, Ausrüstungen oder Fahrzeuge, die über Potenzial einer gefährlichen Hitzeentwicklung verfügen, müssen für den Transport vorbereitet werden, um Kurzschlüsse und versehentliche Aktivierung zu verhindern.“

IATA

Ungefährlich für den Luftverkehr: Nicht gefährlicher für den Luftverkehr.

Am Meer regelt die IMO sie unter Sondervorschrift 295-304. Diese besonderen Bestimmungen haben Anforderungen, die mit den Anforderungen in die Sondervorschrift 130 von DOT ähnlich sind

IMO

Ungefährlich für Seetransport: Nicht gefährlicher für den Seetransport.

IMDG Code: Nicht geregelt

ADR / RID Klasse: Keine

Ungefährlich für Transport: Diese Substanz gilt als nicht gefährlich für den Transport.

UN-Nr.: Keine

TEIL 15 VORSCHRIFTEN

Die EU-Einstufung- und Kennzeichnungsinformationen:

Dieses Material ist nicht im Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG eingestuft.

TEIL 16 SONSTIGE ANGABEN

Datum: Apr. 30, 2012

Abteilung: Shanghai Feijing Batterie GmbH

Tel.: 0086-21-57589450, 57589451 ; Fax.: 0086-21-57589452

Revision: 01